

Balkonwettbewerb 2014 – die Jury tagt.



Im August wurden vom Ausschuss für Wohnen und Soziales die Balkone der Genossenschaft Grundstein besichtigt um die Sieger des diesjährigen Balkonwettbewerbs ermitteln zu können.

Wie in jedem Jahr seit 2006 haben unsere Mieter Ihre Balkone wunderschön verziert, so dass richtig grüne Oasen entstanden sind. An dieser Stelle sehen Sie vorab eine kleine Auswahl der begutachteten Balkone.

Die Gewinner des Balkonwettbewerbs werden in der nächsten Grundstein Post bekannt gegeben.



Am 19.09.2014 feierte unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Erwin Bechtel seinen 80. Geburtstag.

Seiner Einladung „Zum alten Brauhaus“ op d'r Severinstroß sind langjährige Wegbegleiter aus den Gremien unserer Genossenschaft gerne gefolgt und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit einem kleinen Präsentkorb.

Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag 2014

am Donnerstag,
27. November 2014

um 15.00 Uhr
(Einlass 14.45 Uhr)

im Pfarrsaal St. Nikolaus,
Berrenrather Str. 256,
Köln-Sülz.

Freuen Sie sich auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und nach Wunsch auch einem „lecker Kölsch“. Ein kleines buntes Programm wird Sie erfreuen und überraschen.

**Bitte bis 21. November 2014
94 36 58-20 anrufen und anmelden.**



DESWOS

45 Jahre – weltweit für ein menschenwürdiges Zuhause!

„Ein Haus?... Es ist alles. Denn ohne ein Dach kannst Du nichts machen.“

Prompt und vielsagend ist die Antwort von Yanibel del Carmen Rivera Zeledón auf die Frage, was ihr das neue Haus, was ihr ein Zuhause bedeute. Yanibel wohnt in einem kleinen Vorort von San Rafael del Norte im nördlichen Nicaragua und nimmt am Hausbauprojekt der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. teil. Die DESWOS fördert dort den Bau von 60 Häusern mit Kochstelle, Waschhaus und Toilette. Winfried Clever, Projektreferent bei der DESWOS, stellte Yanibel diese Frage beim Besuch auf der Projektreise im September 2013.

Fast alle Bewohner dort leben in Hütten aus Lehm, Holz, Plastik und Wellblech. Die Wände und Dächer sind undicht. Die Feuchtigkeit kriecht bis in den letzten Winkel. Die Atmosphäre in den Hütten, verraucht und verrotzt



Yanibel del Carmen Rivera selbst hilft beim Bau ihres zukünftigen Hauses mit.



Mutter und Tochter kochen in der provisorischen Küche für die Arbeiter, die an ihrem neuen Haus bauen.

von dem offenen Herdfeuer, ist beklemmend. Bei seinem Besuch im Juni 2014 fällt Clever die Aufbruchsstimmung im Dorf auf. Die Bauarbeiten sind voll im Gang. Es wird gegraben, gemauert, Baustahl gebogen, betoniert. Auch die Arbeiten am neuen Haus für Yanibels Familie laufen auf Hochtouren. Alle freuen sich auf das 52 m² große Gebäude – ihr neues Zuhause.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis von existentieller Natur. Die Vereinten Nationen haben es deshalb als ein soziales Menschenrecht in Artikel 25, 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte fest verankert.

Was bedeutet Wohnen, was bedeutet ein Zuhause für Menschen in den Projekten der

DESWOS? Zum 45. Arbeitsjahr hat die DESWOS auch in Indien und Tansania nachgefragt. Für die unterhalb aller Kasten stehenden Dalits, die „Unberührbaren“ in Indien, bringt ein Haus neben der physischen Sicherheit auch wichtige gesellschaftliche Rechte. Für den Dorflehrer Veeramani Kaliyamorthy erhöht es seinen sozialen Status – Voraussetzung dafür, dass er als Dalit heiraten kann. Veeramani nimmt an einem Bauprojekt der DESWOS nach dem Wirbelsturm Thane teil. Mathilda Ephraim Shoo aus der tansanischen Hauptstadt Arusha ist eine von 70 allein erziehenden Müttern, die über ein Siedlungsprojekt der DESWOS im Jahr 2011 ein Haus für ihre Familie erhalten haben.

Mathilda erklärt am Tag ihres Einzugs: „Das wird mein Zuhause sein, wo mich keiner wegschicken kann. Heute sehe ich, dass ich ein Mensch bin.“

45 Jahre weltweit für ein menschenwürdiges Zuhause – Eine Kurzbilanz

- seit 1982 Betreuung von etwa 500 Projekten in 50 Entwicklungsländern,
- Bau von rund 35.000 Häusern, Gemeinschaftseinrichtungen und Infrastruktur, Schul- und Wohnheimbauten, Förderung Einkommen schaffender Maßnahmen,
- insgesamt rund 50 Mio. Euro Projekttransfers an Partnerorganisationen und Projektbeteiligte.

DESWOS e.V. Spendenkonto

IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21
Sparkasse KölnBonn SWIFT-BIC COLSDE33
Stichwort: **MZ Hausbau San Rafael**



Schon zum 9. Mal: Veedels-Cup der Kölner Wohnungsbaugenossenschaften Mitgefiebert, Mitgefeiert, Mitgewonnen

Ausrichter im Auftrag des Arbeitskreises „Typisch Genossenschaften – Kölsch Wohnen“ der Wohnungsbaugenossenschaften Köln und Umgebung war in diesem Jahr der RSV Urbach 1912 e.V.. Auf dessen Vereinsgelände organisierten die Wohnungsbauge-

nossenschaften aus Köln und Umgebung den Veedels-Cup für Kinder- und Jugendmannschaften. Unter dem Motto „Mitfiebern! Mitfeiern! Mitgewinnen!“ spielten rund 400 Kinder mit Begeisterung um die begehrte Trophäe.

Die Pokale gingen am Ende an die Spieler des SC Fortuna Köln als Sieger der Klasse E-Jugend, SV Bergfried Leverkusen als Sieger der F-Jugend und die Spieler des SV Bergisch-Gladbach als Sieger der G-Jugend. Daneben erhielten sämtliche Teilnehmer Medaillen und Trostpreise. Hervorzuheben ist allerdings auch noch neben dem sportlichen Anreiz der Spenden Scheck von 1.000,00 Euro, der in diesem Jahr an die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz“ überreicht wurde.

Peter Krücken, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes für die Stadt Köln, nahm

den Scheck dankend entgegen und schrieb uns dazu folgende Zeilen:

Kölsch Hätz ist eine Nachbarschaftsinitiative von Caritas und Diakonie. An 12 Standorten und in weit über 20 Veedeln organisiert und initiiert Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen. Kölsch Hätz wirbt, qualifiziert, begleitet und vermittelt Ehrenamtliche die Ihr bürgerschaftliches Engagement in ihrer Nachbarschaft leben wollen. Hierbei vermitteln wir persönliche Hilfen für Menschen die in Nachbarschaften vereinsamt und bedürftig leben. Das Engagement besteht aus Besuchen, gemeinsamen Spaziergängen, gemeinsamen Spielenachmittagen, vor allem aus Initiativen die Beziehung schaffen und der Vereinsamung von Menschen entgegen wirken.

550 Ehrenamtliche unterstützen rund 450 Betreute und rund 50 Einrichtungen in ihren Veedeln. Die Initiative wurde im Jahr 1995 gegründet und hat inzwischen zahlreiche Preise von bundesweitem Renommee gewonnen.

Wir danken den Organisatoren des Veedels-Cup, also den Wohnungsbau-Genossenschaften in Köln und Umgebung für die großzügige Unterstützung von Kölsch Hätz!

Weitere Informationen und Bilder rund um den Veedels-Cup erhalten Sie auf der Internetseite www.veedels-cup.de



Fotos: H. Püllmanns, P-consult

